

Neu gegründete Galerie Z22 eröffnet am 25. Oktober 2014

Ausstellung: **BERLIN – PARIS – PROJEKT #1**
massholders moments while passing bridges

Ort: GALERIE Z22
Zähringer Str. 22, 10707 Berlin

Eröffnung: Samstag, 25. Oktober 2014, ab 19 Uhr

Ausstellung: 26. Oktober – 21. Dezember 2014
MI-SO 15 – 20 Uhr + nach Vereinbarung



Frank Massholder portraitiert Brücken. Monatelang reiste der Fotograf durch Paris und Berlin, um sämtliche Brücken in beiden Städten zu fotografieren und seinen Weg über diese zu dokumentieren. Die Galerie Z22 präsentiert damit den ersten Teil seiner Berlin-Paris-Trilogie: massholders moments while passing bridges. Unverwechselbare, unmittelbare Fotografien mit einem stringenten Konzept.

Massholders Arbeiten entwickeln ihre Intensität aus einem konzeptuellen Ansatz heraus, der auf Vollständigkeit beruht. Er fotografierte alle Brücken über die Seine, die Spree und den Landwehrkanal. Dabei beschreibt er nicht die Brücke als Symbol, sondern den Weg über die Brücke in genau fünf Momenten. Stets nutzt er dieselbe Perspektive: den Blick auf die Brücke selbst, im Hintergrund erhebt sich die Stadtlandschaft. Es entstehen authentische Aufnahmen zweier europäischer Metropolen. Zu sehen sind nicht nur Portraits von Brücken, sondern auch von zwei Städten, die eng miteinander verbunden sind. Die Verbindungen zwischen Berlin und Paris sind nicht nur fest in der Geschichte verankert, sondern auch in der Biografie des Fotografen. Massholder selbst ist Sohn einer gebürtigen Pariserin und eines deutschen Vaters. Mit seinen Arbeiten beruft er sich auf die Tradition der Street Photography. Paris gilt als Ursprungsort dieses Fotografiegenres. Schon Eugène Atget zog im frühen 20. Jahrhundert mit seiner Kamera durch die Stadt und Fotografen wie Henri Cartier-Bresson hielten hier Momente des Alltags fest.

Frank Massholder zeigt Stadtlandschaften in Farbe und schwarz-weiß, direkte, unmittelbare Ansichten. Mal sind die Bilder menschenleer, mal begibt sich der Fotograf mitten ins Geschehen. Er ist gewöhnlicher Passant und systematischer Beobachter. En passant erfasst Massholder nicht nur Architekturgeschichte zweier Metropolen, sondern auch ihre zeitgenössische urbane Atmosphäre. Die Arbeiten der Serie „massholders moments while passing bridges“ sind Zeugnisse der Gegenwart. Massholder reagiert spontan auf die vorgefundenen Situationen auf der Brücke und fängt die unsichtbaren, unbemerkten Momente der Realität ein. Dabei ignoriert er bildkompositorische Standards. Viele Fotografien sind mit gekippter Kamera aufgenommen, das Fotografieren im Vorbeigehen führt außerdem zu Verwackeln. Die Anmutung von Beiläufigkeit steht konträr zu dem ganzheitlichen Konzept des Fotografen. Mit diesem Projekt bricht Massholder tradierte Blickrichtungen auf.

Die Ausstellung zeigt die vollständigen Fünferreihen von rund 100 Brücken sowie ausgewählte Bilder als großformatige Colourprints auf gebürstetem Aluminium.

Mit ihrer ersten Vernissage eröffnet die neu gegründete Galerie Z22 am Samstag, den 25. Oktober 2014 in der Zähringer Str. 22, im Galeriviertel Charlottenburg-Wilmersdorf. Z22 konzentriert sich vor allem auf die Präsentation von zeitgenössischer Fotografie und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit diesem Medium. In ergänzenden Ausstellungen wird ein Bogen zu Video, Malerei, Skulptur und Installation gespannt. Ein Schwerpunkt des Ausstellungsprogramms liegt auf französisch-deutschen Projekten und einem Austausch zwischen diesen beiden Ländern.

Weitere Informationen: www.galerie-z22.com (Internetseite in Entstehung)



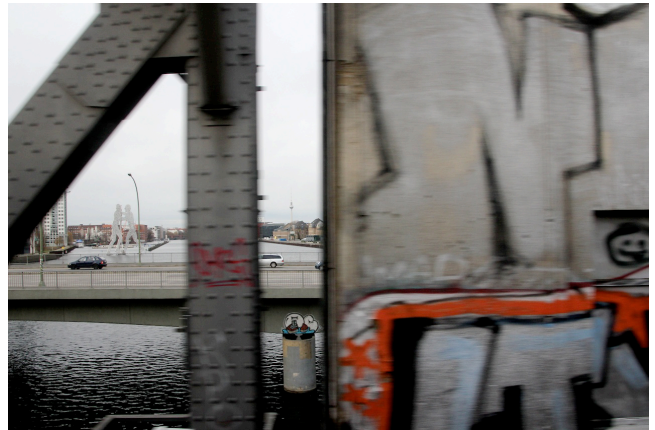
Frank Massholder: Pont de Bir-Hakeim, Paris, Moment 4



Frank Massholder: Pont de Sully, Paris, Moment 2



Frank Massholder: S-Bahnbrücke Pergamonmuseum, Berlin, Moment 3



Frank Massholder: Eisenbrücke zwischen Parkweg- und Eisenbrücke, Berlin, Moment 3



Frank Massholder bei der Arbeit



Frank Massholder: Ebertbrücke, Berlin, Moment 3